

Hauswirtschaftsassistent/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen und Berufskollegs (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	1-3 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule/Berufskolleg und Praktikumsbetrieb



■ Was macht man in diesem Beruf?

Hauswirtschaftsassistenten und -assistentinnen kümmern sich um die Haushaltsführung in Privathaushalten oder erledigen hauswirtschaftliche Tätigkeiten z.B. in Krankenhäusern, Kinder- und Seniorenheimen oder Hotels. Sie kaufen kostenbewusst Lebensmittel ein und sorgen für deren ordnungsgemäße Lagerung sowie Konservierung. Sie erstellen Speisepläne und bereiten Mahlzeiten und Gerichte nach den Grundsätzen gesunder Ernährung zu. Bei der Hauspflege reinigen sie Wohn-, Schlaf-, Sanitär- und Wirtschaftsräume. Ebenso übernehmen sie Gartenarbeiten. Zu ihren weiteren Aufgaben gehören das Waschen, Trocknen, Bügeln und die Ausbesserung von Wäsche und Kleidungsstücken. Gegebenenfalls betreuen Hauswirtschaftsassistenten und -assistentinnen auch Kinder, kranke Menschen und Menschen mit Behinderungen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Hauswirtschaftsassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- in Privathaushalten
- in sozialen oder gewerblichen Einrichtungen wie Heimen für Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderungen
- in Hotels und Jugendherbergen
- bei Reinigungsfirmen

Arbeitsorte:

Hauswirtschaftsassistenten und -assistentinnen arbeiten in erster Linie

- in Küchen von Privathaushalten oder Großküchen
- in Wohn- und Aufenthaltsräumen
- in Funktionsräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Krankenzimmern
- im Freien

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen und Berufskollegs wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handgeschick (z.B. beim Zubereiten der Mahlzeiten oder Waschen und Bügeln der Wäsche)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. beim Planen von Einkäufen)
- Einfühlungsvermögen (z.B. Berücksichtigen individueller Wünsche der Bewohner/innen, Kunden und Gäste)
- Rechnerische Fähigkeiten (z.B. beim Führen von Haushaltsbüchern)

Schulfächer:

- Hauswirtschaftslehre (z.B. beim Zubereiten und Konservieren von Speisen nach Ernährungsgrundsätzen sowie beim Pflegen von Textilien und Räumen)
- Deutsch (z.B. beim Erstellen von Speiseplänen, Beraten bei der Speiseauswahl)
- Mathematik (z.B. beim Umrechnen von vorgegebenen Mengenangaben)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

